



Heute schon aufgeregt?

Nun mal Butter bei de Fische und Hand aufs Herz. Über was habt Ihr Euch heute schon aufgeregt?

Möglichkeiten sind wohl genügend da.

Aufgeregt über Ehemann, Ehefrau, Kinder, Hund, Katze, Nachbarn, Freund, Onkel, Tante, Oma, Opa, Arbeitskollegen, Chef, Verkehrsteilnehmer, Wetter, Politiker, Kriege, Gesetze, und bestimmt kennt Ihr noch mehr Gründe oder vielleicht auch über den lieben Gott?

Hat es was genutzt? Hat es die Situation geändert? Wurde der Tag dadurch besser für Euch oder den anderen?

Also ich glaube, bis auf den letzten Punkt, bringt das Aufregen alles nichts.

Soll das heißen, wenn ich mich über den lieben Gott aufrege dann hat es was genutzt, dann hat sich was geändert, oder der Tag ist für mich besser geworden?

Vielleicht ist das tatsächlich so. Ich habe in dem Moment an den lieben Gott gedacht, ich habe mit Ihm gesprochen, ich habe ihm gesagt was mich stört und es muss dafür nicht Sonntag sein, ich muss nicht im Gottesdienst sitzen. Er gibt mir die Möglichkeit zu erkennen, wie groß er ist, wenn er sich drum kümmert, die Frage ist nur, ob ich es erkenne, wie sehr er mich liebt.

Muss ich mich schämen, wenn ich mich über Gott aufrege? Ich meine nein. Ich glaube ich bin da in guter Gesellschaft. Selbst Jesus, sein eigener Sohn hat mit Gott seinem Vater gehadert. Er selbst stellte Gott die Frage: "Mein Gott warum hast du mich verlassen".

Was kann ich an mir ändern, um mich weniger aufzuregen?

Ich sollte es mal mit Beten versuchen. Ich kann nur mich ändern, vielleicht ändert sich ja deswegen der über den ich mich aufgeregt habe. Der Einzige, der Menschen ändern kann, ist unser GROSSER GOTT. Trauen wir Ihm doch mal wieder was zu. Er der alles um uns herum geschaffen hat. ER kann. Er hört dein Gebet. Er liebt dich so wie du bist.

Gemeindeältester Uwe Clemens